

**Brief vom 27.11.72***Trude an ihre Tochter*

*Adresse:* Frau Elisabeth Menzel, 0 1 Berlin 13 Heilmannring 53 I  
*Absender:* Gertrud Quilitzsch 4803 Bad Kösen, Bachstr. 3  
*Poststempel:* BAD KÖSEN 4803 BAD DER WEKTÄTIGEN 28.11. ...  
*Im Brief:* Beschriebene Ansichtskarte: Naumburg Dom; Farbfoto Dürr Reichenbach;  
 VEB BILD UND HEIMAT REICHENBACH i.V.



(Montag)

Bad Kosen 27.11.72

Meine Gute o Dein vorletzter  
 Gruß war mit Wielands u. heute kam einer  
 v. Do 23. mit Zollern sehr schön, (Ich habe heute  
 da fehlt doch einer dazwischen.) die Anträge  
 ausgefüllt u. will sie morgen Dienstag 14 Uhr  
 abgeben. Also am 19. 12. mit dem hier 13<sup>11</sup> weg  
 u. bei Dir in Schöneweide 17<sup>04</sup> ich freue mich sehr o  
 Gestern Totensonntag war ich nicht in der  
 Kirche, aber um 16 Uhr an unsern Gräbern,  
 zuerst zu Libethchen u. unsern Eltern, sind schön  
 gedeckt u. ein bunter Strohblumenkranz,  
 u. Heidestöckchen u. Waldsträuße auf allen bei  
 Max u. Gretel haben Borks sehr schön geschmückt.  
 Ich bin froh daß Herr Brehme das Dach schön ge-  
 deckt hat, wenn auch nicht überall oder v.  
 Halleneingang über auch bis an Barans Woh-  
 nung, er hat nicht mehr Zeit überall dringliche  
 Fälle v. Sturm was bei uns nicht war.

Nun müssen noch die Berge v. kap-  
putten Ziegeln im Hof v. ihm wegge-

bracht werden, sobald er einen Wagen  
bekommt. Ich bin so froh, daß es nun  
nicht mehr reinregnet. Aber die ab-  
scheulichen Decken lassen kein hei-  
matliches Gefühl aufkommen, ich  
finde unser ganzes Haus völlig  
verkommen. Wo ich so nur Schönes  
liebe, ohne Gemütlichkeit u. ohne  
Aussicht. – Wenn Du Loba Bilder  
schickst u. es noch Zeit ist behalt das  
erste wo wir am größten drauf  
sind für mich, das habe ich ihr  
geschickt, wo wir so auf Dich zu kom-  
men. An Mendes Fischhaus habch auch  
geschickt. Meine Gute ich bin sehr  
müde, es ist ½ 8 u. mein Bett war-  
tet, mir fehlen schö. Illus v. Dir

Schön, wenn wir zu Martina kom-  
men sollen, sie soll Steph mal dazu  
einladen, oder nicht? wie sie will.

Kauf nur für meinen einen Tag bei Dir nichts ein, wir brau-  
chen nicht viel. In Liebe einen O v. Deiner Mutti o

Bin so müde, daß ich jetzt erst  
die leere Seite endecke O  
Öfchen wärmt schön  
aber Paul u. Matte  
sind mit ihrem Ofen zufrieden.  
Die schöne Decke liegt un-  
berührt auf dem Sessel  
unter nem Krempel, sowie  
meine gehäkelte blau-  
rote. Die Strümpfe gebe ich ihr  
zum Geburtstag, hat jetzt noch  
Paar dicke an.

O Mutti





Mein so müde, daß ich jetzt erst  
 die letzte Zeile aufschreiben ○  
 Auf der ersten Seite  
 habe ich die u. alle  
 sind mit dem Namen geschrieben.  
 Die zweite Seite liegt in  
 dem Brief mit dem Brief  
 über den Brief, sowie  
 meine geschriebene Blau-  
 rote. Die Briefe gab ich  
 zum Geburtstag, für jetzt auf  
 das Briefe an. ○

Mutter

Die restlichen 2 Seiten des Briefes